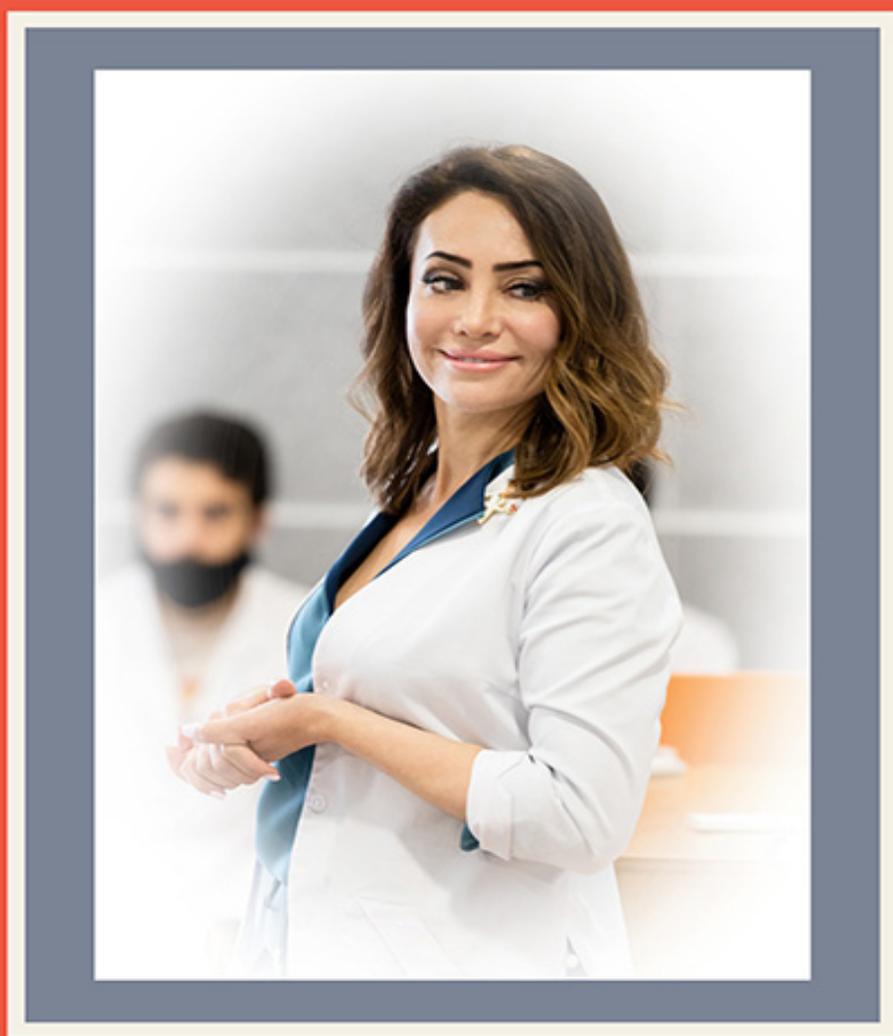


DEUTSCH B1/B2 IN DER PFLEGE

Lückentexte Deutsch als
Fremdsprache Übungen zur
Prüfungsvorbereitung



Reinhard Laun

Vorwort

Lückentexte sind bei vielen Deutschlernenden beliebt. Mit Hilfe dieser Übungen, die man teilweise auch bei offiziellen Sprachprüfungen findet, kann der Lernende sinnvoll seine Grammatikkenntnisse und seinen Wortschatz vertiefen.

Bei den Lückentext-Übungen bekommt man einen Text mit Lücken, in die man fehlende Wörter einsetzen muss.

Man muss diese Wörter aber nicht selbst überlegen, sondern man bekommt eine Auswahl aus Wörtern angeboten, aber nur eines der angebotenen Wörter passt in die Lücke!

Die Lückentextaufgaben können in der Regel nur dann fehlerfrei gelöst werden, wenn man den Kontext der Übung versteht.

Wenn man den Sinn und die Aussage des deutschen Satzes versteht, ist es normalerweise sehr leicht, das passende Wort für die Lücke zu finden.

Der Autor wünscht allen Lernenden viel Erfolg!

Inhaltsverzeichnis

1. Maßnahmen zur Desinfektion
2. Die Händedesinfektion
3. Die Hautdesinfektion
4. Desinfektion von Flächen und Inventar
5. Das Infektionsschutzgesetz - IfSG
6. Wofür stehen SARS-CoV-2 und Covid-19?
7. Pandemie, Epidemie und Endemie?
8. Das neuartige Corona Virus (COVID-2019)
9. Die Multiple Sklerose
10. Alkohol als Desinfektionsmittel
11. Infektionsgefahr durch Krankenhauskeime
12. Welche Schmerzmittel gibt es?
13. Die Hautdesinfektion
14. Die hebammengeleitete Geburtshilfe
15. Morbus Parkinson
16. Die Demenz
17. Aufbau und Aufgaben des Blutes
18. Die Blutgruppen und das HLA-System
19. Die Lungenentzündung
20. Die Osteoporose
21. Die Arthrose
22. Der Schlaganfall (Hirnschlag, Apoplex)
23. Der Herzinfarkt
24. Die Arteriosklerose
25. Die Infusion

26. Die kapillare Blutentnahme

27. Basale Stimulation

Lösungen

1. Maßnahmen zur Desinfektion
2. Die Händedesinfektion
3. Die Hautdesinfektion
4. Desinfektion von Flächen und Inventar
5. Das Infektionsschutzgesetz - IfSG
6. Wofür stehen SARS-CoV-2 und Covid-19?
7. Pandemie, Epidemie und Endemie?
8. Das neuartige Corona Virus (COVID-2019)
9. Die Multiple Sklerose
10. Alkohol als Desinfektionsmittel
11. Infektionsgefahr durch Krankenhauskeime
12. Welche Schmerzmittel gibt es?
13. Die Hautdesinfektion
14. Die hebammengeleitete Geburtshilfe
15. Morbus Parkinson
16. Die Demenz
17. Aufbau und Aufgaben des Blutes
18. Die Blutgruppen und das HLA-System
19. Die Lungenentzündung
20. Die Osteoporose
21. Die Arthrose
22. Der Schlaganfall (Hirnschlag, Apoplex)
23. Der Herzinfarkt
24. Die Arteriosklerose
25. Die Infusion
26. Die kapillare Blutentnahme

27. Basale Stimulation

1. Maßnahmen zur Desinfektion

Wenn man davon spricht, dass ein Gegenstand steril ist, heißt das, dass er 100%ig frei von allen lebenden Mikroorganismen oder Keimen ist.



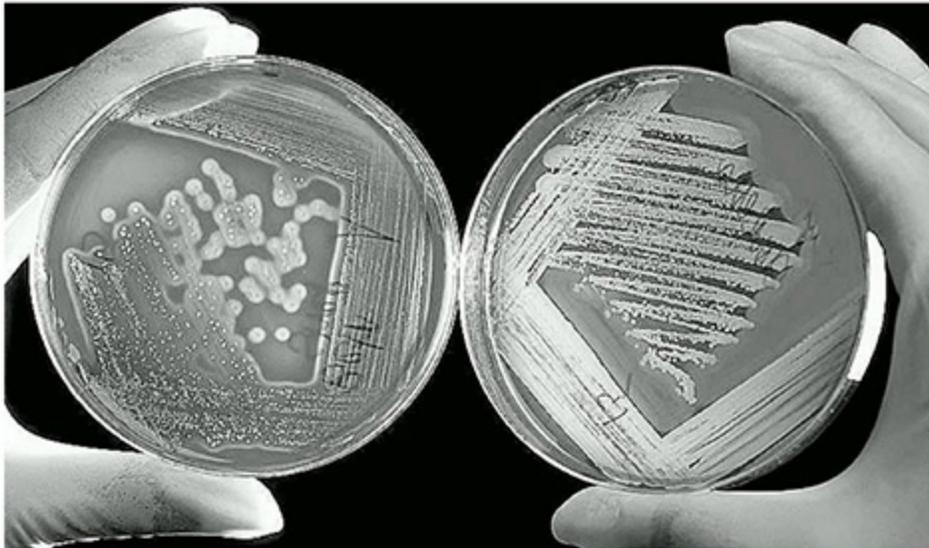
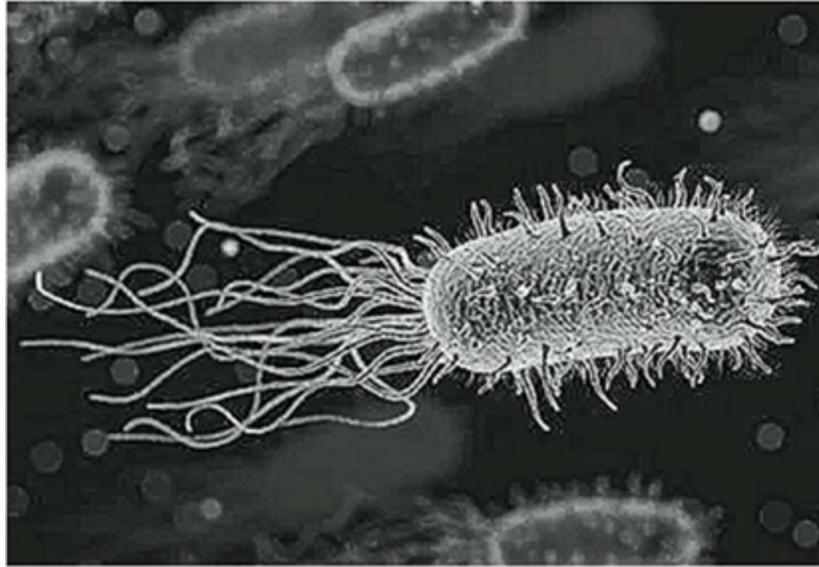


Unter 2 versteht man Lebewesen tierischer oder pflanzlicher Natur, die mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen sind.

Die krankmachenden Mikroorganismen nennt man auch pathogene 3 oder Krankheitserreger.

Hierzu gehören zum Beispiel:

- Bakterien, Bazillen und Clostridien
- Viren
- Pilze (z.B. Faden- und Sproßpilze)
- Rickettsien
- Protozoen (z.B. Rhizopoden, Infusorien und Sporozoen)



Die Besiedelung des menschlichen Körpers mit pathogenen Keimen nennt man 4. Die Erkrankung, die durch die starke 5 der in den Körper eingedrungenen pathogenen Keime hervorgerufen wird, heißt Infektionskrankheit.

Bekannte 6 sind beispielsweise Grippe, Angina, Tuberkulose, Gasbrand, Malaria, Typhus, Hepatitis, Enzephalitis, Meningitis, Wochenbettfieber usw. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich mit pathogenen Keimen zu infizieren, wie zum Beispiel durch Kontakt- und

Schmierinfektion, durch Tröpfcheninfektion, durch Staubinfektion und durch Nahrungsmittelinfektion.

Um die Gefahren einer Krankheitsübertragung zu mindern, sollen auch die in der Arztpraxis arbeitenden Mitarbeiterinnen Maßnahmen zur Desinfektion und Sterilisation sachgerecht durchführen können.

___7___ heißt, einen Gegenstand in einen Zustand zu versetzen, in dem er nicht mehr infizieren kann.

___8___ heißt, einen Gegenstand von allen vermehrungsfähigen Keimen freimachen.

___9___ oder Entseuchung ist die Abtötung der krankmachenden Keime.

___10___ ist die Abtötung aller Keime einschließlich ihrer Dauerformen (Sporen).

___11___ ist die Keimfreiheit aller Gegenstände, die mit der Wunde evtl. in Berührung kommen.

___12___ ist die Abtötung der krankmachenden Keime mit Hilfe chemischer Mittel in der Wunde selbst.

- A KEIME
- B STERIL
- C DESINFEKTION
- D MIKROORGANISMEN
- E ASEPSIS
- F ANTISEPSIS
- G INFEKTIONSKRANKHEITEN
- H STERILISIEREN
- I INFEKTION
- J DESINFIZIEREN
- K STERILISATION
- L VERMEHRUNG

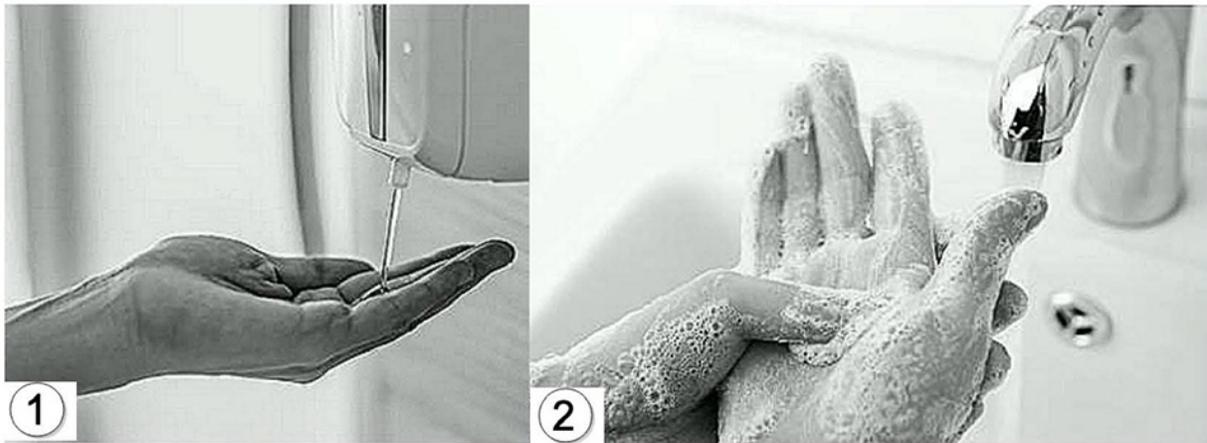
2. Die Händedesinfektion

Bei der Händedesinfektion unterscheidet man zwischen hygienischer Händedesinfektion und 1 Händedesinfektion.

a) Hygienische Händedesinfektion:

Nach jedem Kontakt mit __ 2__ Material — jedes Untersuchungsmaterial im ärztlichen Labor muss von vorne herein als möglicherweise __ 3__ angesehen werden — wird eine hygienische Händedesinfektion durchgeführt.

Für die Reihenfolge der Arbeitsgänge gilt: Zuerst desinfizieren, __ 4__ reinigen!



Verwendet werden Feindesinfektionsmittel (z.B. Ethanol, Isopropanol usw.), die gut __ 5__ sind und etwa eine halbe Minute Einwirkzeit benötigen.

Die nach den Listen des RKI und der DGHM ausgewählten Händedesinfektionsmittel werden in der Regel als gebrauchsfertige Präparate in Wandspendern angeboten.

Die Schüsselmethode ist __ 6__.

Zur Händetrocknung sollen zur Verhinderung einer __ 7__ nur Einweg-Handtücher (Papierhandtücher) eingesetzt

werden.

b) Chirurgische Händedesinfektion:

Vor jedem chirurgischen Eingriff, auch vor Injektionen und Punktionen mit besonders 8 Anforderungen an die Aseptik, wird eine chirurgische Händedesinfektion durchgeführt.

Die Desinfektionsmittel sind die gleichen wie bei der 9 Händedesinfektion, jedoch gelten andere Einwirkzeiten und Desinfektionsmittelmengen.

Für die Reihenfolge der Arbeitsgänge gilt:

- Zuerst reinigen, danach 10 !
- 3 bis 5 Minuten Händereinigung unter fließend warmem Wasser mit Bürste und antiseptischer Seife; gereinigt wird auch im Bereich der Unterarme bis zum Ellenbogen und im Nagelbereich.
- 2 bis 5 Minuten Desinfektion der 11 und der Unterarme bis zum Ellenbogen.



A HOHEN
B INFEKTIÖSEM
C VERALTET
D HYGIENISCHEN
E INFEKTIÖS

F DANACH

G HAUTVERTRÄGLICH

H HÄNDE

I REINFEKTION

J DESINFIZIEREN

K CHIRURGISCHER

3. Die Hautdesinfektion



__ 1__ jeder Injektion, __ 2__, Blutabnahme, sowie vor __ 3__ Eingriffen wird die entsprechende Hautpartie desinfiziert.

Für die Reihenfolge der Arbeitsgänge gilt:

Zuerst __ 4__, **danach** __ 5__!

Als Reinigungsmittel sind Äther oder Wundbenzin geeignet.

Achtung: __ 6__ und Wundbenzin desinfizieren __ 7__!

Nach der __ 8__ erfolgt die Hautdesinfektion entweder mit einem Hautdesinfektionsspray __ 9__ mit einem Hautantiseptikum.

Grundsätzlich können alle __ 10__ verwendet werden, die __ 11__ bei __ 12__ chirurgischen Händedesinfektion Anwendung finden.

A PUNKTION

B VOR

C AUCH

D CHIRURGISCHEN

E DESINFIZIEREN

F NICHT

G REINIGEN

H REINIGUNG

I ODER

J MITTEL

K ÄTHER

L DER

4. Desinfektion von Flächen und Inventar

- Krankmachende Keime überleben monatelang auf Oberflächen in Arztpraxen und Kliniken. Arztpraxen und Kliniken.
- Jeder pathogen __ 1__ ist eine mögliche __ 2__ .
- Wir finden die krankmachenden Keime nicht nur auf Türgriffen oder Handläufen, sondern auch auf Krankenhausbetten, Nachttischen und im Toiletten- und Badebereich (Toiletten, Badewannen, Duschen).
- Weitere mögliche Infektionsquellen sind der __ 3__ und Flächen, die mit Körperflüssigkeiten in __ 4__ gekommen sind.



- Nach der __ 5__ mit infektiösem Material erfolgt die systematische Keimreduktion bzw. Desinfektion der in

Frage kommenden Oberflächen: Türen, Wände, Türklinken, Fensterbretter, Fußboden, Tische, Stühle, Untersuchungsliegen usw.

- Die kontaminierten Flächen werden mit einer entsprechenden __ 6__ gründlich abgewischt.
- Die __ 7__ des Mittels (Wirkstofftyps) richtet sich grundsätzlich nach dem __ 8__. Die Listen der DGHM und des Robert-Koch-Instituts sind zu beachten!
- Die __ 9__ erfolgt in der Regel durch eine Scheuer- und Wischdesinfektion.
- Bei diesem Desinfektionsverfahren soll mit der 2-Eimer-Methode gearbeitet werden.

Die 2-Eimer Methode



- Aus dem 1. Eimer wird die frische Desinfektionslösung genommen, in den 2. Eimer wird die schmutzige und gebrauchte Desinfektionslösung zurückgegeben.

- Selbstverständlich sollen auch bei dieser Arbeit __ 10__ getragen werden.
- In jedem Fall muss auch die individuelle Einwirkzeit des Desinfektionspräparates eingehalten werden. Nur dann wird auch eine ausreichende keimreduzierende __ 11__ erzielt.
- Eine weitere Möglichkeit der Flächendesinfektion ist die Bestrahlung mit kurzwelligem ultravioletten __ 12__ (UV-Strahler).

A INFEKTIONSQUELLE
B KONTAKT
C WIRKUNG
D KONTAMINATION
E FUßBODEN
F HANDSCHUHE
G DESINFEKTIONSLÖSUNG
H LICHT
I AUSWAHL
J FLÄCHENDESINFEKTION
K ERREGER
L KEIM